

Anm.: Vergl. Anm. zu No. 505. — Dem „Hauptmann“ (Markgraf Wilhelms I. auf dem Schreckenstein oder Siegfried von Schönberg Hauptmann zu Riesenburg?), der der Stadt Leitmeritz umbe den czol vor schrebin hat, antwortet diese: daz wir uch gerne wollen losen folgen, worczu yr recht hat, und bietet sicheres Geleit zu mündlichen Verhandlungen an. Gebin am montage noch phingesten (1403 Juni 4?). Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 9347 Z (beiliegender Zettel). Im Zusammenhang damit steht wohl ein undatirtes Schreiben des Bürgermeisters und der Rathleute zu Leitmeritz an Siffrid von Schonberg und Hans von Bor: daz wir dyselbe rede, alz ir uns vorschreibin habit, wollin prengen uff unsern hern den camerarius, und wes wir mit ym czu roten werdin, das wellin wir euch lassin wissin. Or. Pap. ebenda No. 9347 Z; das S. unter Papierd. zum Verschl. aufgedr.

Bürgermeister und Rath von Leitmeritz antworten Markgraf Wilhelm I.: daz wir
 10 uns keynes czolles nicht undirwundin habin, der do czum Schregkensteyne gehoret, sundir
 *unser^a) genediger herre Romischer und Bemischer konig hat uns und *unsere^a) stad
 begenotte, daz wir nemen den czolen von allen gebawren, dy do czu uns komen geriten
 adir gefornen, yo von eynem pfart eyn haller, daz wir dister bes unser stat domitt mogen
 besseren und befesten. Geben zu Luthomericz — dez fritages vor phingisten.

15

507.

Saalfeld, 1403 Juni 2.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5270. Das S. an Pergamentstr.

Hencze Schiding gelobt den Markgrafen Friedrich IV. und Wilhelm II., wider
 sie und die Ihren nichts zu thun, sondern sich bei etwaigen Ansprüchen vor ihrem Rathe
 20 oder ihren Amtleuten an Gleich oder Recht genügen zu lassen. Gegeben — czu Salveld
 — virczen hundert iar unde darnach yn dem dritten iare am phingestabinde.

508.

Weimar, 1403 Juni 3.

Hdschr.: Or. Perg. Geh. Haupt- u. Staatsarchiv Weimar. Für das fehlende S. ist ein Pergamentstr. vorhanden. —
 25 Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 29 fol. 55^b.

Anm.: Leibgedingsverschreibung des Landgrafen Balthasar für Gebehards Gemahlin Else über Gebehards Hälfte an
 Schloß und Stadt Tannrode (Vormünder: Ludwig und Heinrich Herren zu Blankenhain, Heinrich und Heinrich zu
 Weida ihre Brüder) dat. Weimar 1403 Juli 25 (quarta feria die Iacobi), gleichzeit Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden
 Cop. 29 fol. 55.

Landgraf Balthasar weist Rathmeister, Rathleute und ganze Gemeinde der Stadt
 30 Weimar an, dem edeln Gebehard von Querfurt Herrn zu Tannrode, seiner Gemahlin
 Frau Else und ihren Erben und zu ihrer Hand den edeln Ludwig und Heinrich Herren
 zu Blankenhain 7 Mark löth. Silbers Erfurter Währung, die er ihnen an der Jahrrente da-
 selbst angewiesen hat, zu zahlen, bis dieselben mit 70 Mark gelöst werden. Gegeben — zcu
 35 Wymar — vierzzen hundirt darnoch in deme dritten iare am heiligen phingstage.

506. a) unsern.